



13. XI. 72.

Verachteter Herr!

Hr. Theres Schmid, die Lehrerin des Fräuleins  
in der Ottostraße (ich weiß ihren Namen nicht)  
läßt ihre Schülerin bitten, einwachen noch 8 bis 10  
Tage Geduld zu haben, die sie zur völligen  
Wiedergesung noch verwenden will, um daß ihre  
Stunden bei dem Fräulein, das ich nicht sehen  
kann, in der Ottostraße fortzuführen. Haben Sie doch  
die Güte, diese <sup>der</sup> ~~den~~ ungewanten in Rede stehenden  
Dane mitzuthellen.

Mit besten Grüßen  
für

ergebener  
H. Wolland.



1875

Vorname Nachname

Sehr geehrter Herr  
in der Wohnung  
der Stadt Wien  
am 1. März 1875



Ich habe die Ehre  
Ihre Briefe zu empfangen  
und zu danken

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr ergebener  
Diener